VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

94. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Januar 2010 Nr. 1

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4

Zentralvorstand
Einladung zur 21. DV – nicht vergessen! 4
Jahresbericht vom Zentralpräsident 5 – 7

Gedankenstriche
Den Betrügern auf der Spur 7 – 8

TVU-Schaufenster 8

Leichtathletik Club
Einladung zur Generalversammlung 9
Laufgruppe –
Berichte und Resultate 9 – 17
Triathlon 17 – 19
Neumitglieder 19

Sport für Alle
Einladung zur Generalversammlung 19
Anträge zHd. TVU DV 2010 20

Ski Club
Bericht GV:
Treffen im familiären Rahmen 21 – 23

Veteranengruppe
Grossandrang am Jahresschlusshock 24 – 25
VIP-Loge am Silvesterlauf 26 – 27

Termine 27

Neujahrs-Glückwünsche 28 – 36

Redaktionsschluss für die Februar-Nummer: 11. Januar 2010

kami
Textildruck - Wallisellen

Ihr Fachmann für bedruckte Textilien
- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung
- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

BLUMENHAUS
Gabriela Schmid
Eidg. dipl. Floristin

Nordheim
Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Unterstrass
Schaffhauserstrasse 2
8006 Zürich
Telefon/Fax 044 361 94 11
info@blumen-unterstrass.ch
www.blumen-unterstrass.ch

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträssler!

I'M fit

Nicht jeder kann dies von sich behaupten. Viele arbeiten daran. Der Hauptsponsor unseres Silvesterlaufs, die MIGROS, hat sich der Tatsache angenommen, dass sich nach wissenschaftlichen Erkenntnissen die Zahl der übergewichtigen Kinder in der Schweiz in den letzten 20 Jahren mehr als verdreifacht hat. Betroffen ist jedes fünfte Kind im Alter von 6 bis 12 Jahren.
Vier Prozent der Knaben und Mädchen leiden an Fettleibigkeit.

Zusammen mit unserem Fachverband für Leichtathletik und Running, **swiss athletics** *und auf der Grundlage eines bereits von den Veranstaltern der Genfer Escalade praktizierten Konzepts zur Gesundheitsförderung soll mit Aufklärung und Förderung das Bewusstsein für Ernährung und Bewegung verstärkt werden.*

Der TV Unterstrass als aktiver Breitensportverein erhält damit eine neue Art von Sponsoring. Die MIGROS setzt sich mit ihrem Bekenntnis zum aktiven Sport für unsere Ziele ein. Das Zusammenwirken von Ernährung und Bewegung soll als Fundament für ein gesundes Leben verstanden werden. Ein bedeutender Schritt, hinaus über das rein materielle Sponsoring mit den entsprechenden Werbeauftritten, wird getan. Durch dieses Engagement wird deutlicher, dass die Jugendarbeit der Sportvereine nicht Selbstzweck zur Arterhaltung der Vereine ist. Vielmehr wird der Sportverein als Anbieter einer notwendigen Grundversorgung vermittelt.

In der heutigen, durchaus noch weiter ausbaubaren Form, richtet sich das Programm I'M fit vor allem an Schulklassen. Den Jugendlichen wird eine verständlich und stufengerecht formulierte Broschüre abgegeben. In einem Frage- und Antwortspiel werden beratend und nicht belehrend die Themen Ernährung und Bewegung näher gebracht. Spass an Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft werden vermittelt. Dazu werden einfache Übungen erklärt und Hinweise auf verschiedene Sportarten gegeben. Die Teilnahme an einem Wettrennen, einem Volkslauf wird als tolles Ziel vermittelt. Alle diese Botschaften entsprechen den Angeboten unserer Jugendabteilungen, der KIDS-Trainings und unseres Silvesterlaufs. Damit besteht zwischen den Zielen unseres Vereins und dieser Aktion eine enge Verbindung. Als Vermittler des Programms I'M fit wird in erster Linie die Lehrerschaft angesprochen. Mit einer zusätzlichen Dokumentation werden Hinweise für die Anwendung im Unterricht abgegeben.
(www.silvesterlauf.ch-I'M fit – downloads-Leitfaden).

Zu einer ersten Umsetzung des Programms wurde ein Teil der diesjährigen Volksläufe und für uns von besonderer Bedeutung, der Silvesterlauf 2009 miteinbezogen. Die MIGROS hat den ersten 30 Schulklassen, welche sich mit mehr als 10 SchülerInnen anmelden würden angeboten, das Startgeld zu übernehmen und die Kinder mit einem «I'M-fit-T-Shirt» auszurüsten. Diese Botschaft wurde gut aufgenommen, die 30 Schulklassen waren nach kurzer Zeit gefunden. Wer den Läufen an der Strecke beigewohnt hat, konnte die Begeisterung der jugendlichen Teilnehmer und deren Betreuer spüren. Im Gespräch mit dem Projektleiter der MIGROS, Weltmeister André Bucher und zweier beteiligter Lehrer konnten verschiedene Hintergründe dieser Aktion beleuchtet werden. Eindrucksvoll waren dabei die Ausführungen der Lehrerin einer Klasse aus Regensdorf (als Erste angemeldet), Frau Zobl, welche den Weg von der ersten Begeisterung über das Training, die Vermittlung von Ernährungs- und Verhaltenshinweisen bis zum Wettkampf aufzeigte.

Der Schulleiter dieser Klasse, Herr Anliker, wies insbesondere auf die tatsächlich Völker verbindende Wirkung des Sports hin. Allein mit der Aufzählung von Namen aus allen Ländern, die unter dem Begriff «Schulklasse» vereinigt werden, kann ermessen werden, dass von den Lehrern einiges an Durchsetzungswillen verlangt wird um ge-

meinsam ein solches Ziel zu erreichen. Dass sich ihnen überhaupt die Aufgabe stellt, den aktiven Sport als Bestandteil des normalen Lebens zu vermitteln, dürfte einige Zuhörer erstaunt haben.

Ich bin der Meinung, dass mit diesem Projekt ein grosser Schritt in die richtige Richtung im Interesse der Volksgesundheit und damit auch entsprechend den Zielen unseres Vereins getan wird. Der TV UNTERSTRASS darf für sich in Anspruch nehmen, dass er im Raum Zürich eine wesentliche Leistung für die Freude am Breitensport erbringt. Dass er dabei im Gleichschritt mit einer Organisation wie der MIGROS läuft, gibt dem Projekt mehr Kraft. Ich freue mich schon heute auf die positiven Folgen für unseren Verein und danke den engagierten Schulen und der MIGROS für ihre Leistungen. Gleichzeitig erwarte ich, dass dieses Vorhaben auch bei anderen Organisationen und besonders bei den Schul- und Sportpolitikern Interesse weckt.

Für alle Mitglieder und Freunde des TVU erhoffe ich zum Jahreswechsel die Erfüllung aller Wünsche, gute Gesundheit, viel Erfolg im Sport und in allen Lebensbereichen. Für den TVU freue ich mich auf ein kameradschaftlich und sportlich erfolgreiches Neues Jahr.

Reto Caminada
Zentralpräsident TV Unterstrass

Zentralvorstand

Einladung zur 21. Delegierten-Versammlung

Nicht vergessen !

Der Zentralvorstand lädt alle Mitgliedvereine und interessierten TVU-Mitglieder zur 21. Delegiertenversammlung ein.

Donnerstag, 28. Januar 2010

Zeit 18.00 Uhr
Einstimmen auf die Versammlung mit Imbiss und Getränken

19.00 Uhr Beginn der DV

Ort **Sportanlage Sihlhölzli**
(1. Stock, Vortragssaal)

Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Appell, Wahl des Wahlbüros
2. Abnahme des Protokolls der letzten DV (erschienen in Chronik Nr. 12 / 09)
3. Abnahme Jahresbericht
   – Präsident
4. Finanzen
   – Jahresrechnung
   – Revisorenbericht
   – Mitgliederbeiträge
   – Budget 2010
5. Décharge-Erteilung
6. Wahlen
   – Präsident
   – Vorstandsmitglieder
   – Rechnungsrevisoren
7. Behandlung von Anträgen z.H. der DV
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

Jahresbericht 2009

Zentralpräsident TV Unterstrass
Reto Caminada

Unser 33. Silvesterlauf ist bereits Geschichte. Über 17'000 Anmeldungen durften wir verbuchen. Dank einer Unterstützungsaktion der MIGROS wurde erstmals gezielt die Teilnahme ganzer Schulklassen gefördert. In jeder Beziehung ein voller Erfolg für den Anlass und die teilnehmende Jugend.
Von einer starken Medienpräsenz unterstützt, ist unser grösster Breitensportanlass im Kanton Zürich und die drittgrösste Laufveranstaltung der Schweiz, eine festen Grösse im Zürcher Veranstaltungskalender. Sportliche Höhepunkte waren das Postcupfinale von Männern und Frauen und der Sie+Er Lauf mit einem Kampf der nationalen Läuferelite. Als TVU-Familienfest gestaltete sich der Mittagsbrunch für Ehrenmitglieder, Veteranen, Donatoren und Sponsoren unserer Vereine. Im organisatorischen Bereich mussten wir leider kurz nach dem Lauf 2008 vom tragischen Hinschied des grafischen Gestalters unserer Einladung und der Veranstaltungsplakate, MIKE (Michael van Audenhove), Kenntnis nehmen. Er hatte es wunderbar verstanden, seine fröhliche und weltoffene Art für unsere Bedürfnisse umzusetzen. Er wird uns mit seinem Werk in lebendiger Erinnerung bleiben.
Die Verlegung der Startnummernausgabe in die alte Börse hat unsere Dienstleistungszentrale näher an den Lauf gebracht, was vom Publikum sehr gut angenommen wird. Die personellen Änderungen im OK und die Neuerungen in der Aufgabenteilung erfolgten reibungslos. Die TVU Vereine leisten Helferdienste im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Der LAC TVU trägt einen wesentlichen Teil der Arbeit. Claudia Kernbach hat mit grossem Einsatz die Führung der Startnummernausgabe übernommen. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit hat sie zusammen mit den Helferinnen und Helfern aus dem LAC die anspruchsvolle Aufgabe in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre sehr gut bewältigt.
Mit den professionell geleiteten Vorbereitungstrainings, die bereits für Kids angeboten werden, macht der LAC auf seine Fachkompetenz aufmerksam. Seitens der Behörden wird uns die nötige Unterstützung zu Teil, die jährliche Durchführung des Laufs zu gewährleisten. Zahlreiche Politiker aus Kanton und Gemeinden zeigen durch ihre persönliche Leistung auf der Strecke ihre Verbundenheit mit dem Laufsport und besonders mit dem Silvesterlauf. Die erfreuliche Teilnehmerzahl stellt einen hohen Anspruch an die professionelle Organisation und erfordert umfangreiche Massnahmen für die Streckensicherung und das Umfeld der Veranstaltung. Jährlich kommen neue Aufgaben dazu. All dies verlangt nach einem hohen Mitteleinsatz und einer flexiblen Organisation. Nur dank der Hilfe starker Sponsoren und Partner ist der Verein Zürcher Silvesterlauf TV Unterstrass in der Lage, diese Aufgabe zu bewältigen. Herzlichen Dank an Alle, die durch ihre Leistungen unseren Anlass mittragen und ermöglichen!
Das TVU Vereinsorgan erschien auch im abgelaufenen Vereinsjahr in 11 Auflagen. Die Berichterstattung aus den Vereinen ist abwechslungsreich und widerspiegelt die Vielfalt deren Aktivitäten. Peter Tobler hat sich bemüht, seine langjährigen Erfahrungen als Redaktor und Verfasser unzähliger Beiträge, mit Ratschlägen zu Gestaltung und Arbeitstechniken bei der Beitragserfassung weiter zu geben. Die Kosten für die Produktion unseres Mitteilungsblattes können dank der Mithilfe unserer Mitglieder Ernst Jaberg und Ruedi Kern im Griff gehalten werden. Auf die Versandkosten der POST haben wir keinen Einfluss. Bei den Inseraten bestehen Mängel bei der Beschaffung und in der Bereitschaft in dieses Medium zu investieren. Dementsprechend fallen für den Verein laufende Kosten für unser Mitteilungsblatt an. Das Gros der Vereinsmitglieder ist mit unserem Produkt zufrieden und wünscht keine Änderung.
Unsere Internetseite www.tvunterstrass verbessert sich ständig. Neben dem LAC und den Handballern haben auch die Veteranen und der Ski Club Gefallen an diesem Mittel gefunden. Die technische Entwicklung er-

laubt immer einfacheren Zugriff zu den Webseiten. Andererseits verlangt dieses schnelle und damit auch kurzlebige Medium nach intensiver Betreuung. Die Verantwortlichen der einzelnen Vereine leisten in dieser Beziehung eine grosse Arbeit und tragen zu einer fast zeitverzugslosen Kommunikation bei. Auch dieses Medium bildet einen Faktor der Allgemeinkosten, der Verein bemüht sich ein brauchbares Werkzeug zur Verfügung zu stellen und dessen Kosten gering zu halten.

Die Vereinsadministration wird seit einem Jahr von Gaby Fäh betreut. Sie hat sich mit grossem Engagement in diese Aufgabe eingearbeitet. Unterstützt von ihrem Mann, Martin Fäh und Zentralkassier Thomas Zudrell hat sie den Einstieg, der ihr nicht leicht gemacht wurde, geschafft. Technische Schwierigkeiten wurden weitgehend gelöst, für die Zukunft werden neue Lösungen geprüft. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen hat sich eingespielt.

Im administrativen Bereich war der an der letzten DV beschlossene Austritt der Mitglieder der Handballer und des Ski Club aus dem ZTV ein erschwerendes Thema. Nachträglich hat sich auch der LAC TVU zu einem Austritt aus dem ZTV entschlossen. Bis dato konnte aus verschiedenen Gründen das Verhältnis TVU/ZTV statutarisch noch nicht abschliessend geregelt werden. Als Konsequenz sind allein die Mitglieder von Sport für Alle als Mitglieder im ZTV verblieben. In dieser teilweise unklaren Situation hat Sport für Alle einerseits die personellen Mutationen gegenüber dem ZTV bearbeitet, andererseits eine Diskussion um die vom Verein für das Jahr 2009 geschuldeten Beiträge entfacht. Dies führte zu einer wenig erfreulichen internen Diskussion zwischen Zentralvorstand und Sport für Alle. Mit Vermittlung von Ehrenpräsident Karl Kübler wurde die Lage bereinigt. Sport für Alle hat, neben dem Sportbetrieb der älteren Mitglieder, Wanderungen und Velotouren organisiert. Die Geräteriege der Mädchen wurde weitergeführt.

Die TVU Handballer betreiben mit den besten Aktiven zusammen mit dem TV Affoltern eine Spielgemeinschaft. In der Jugendbetreuung wird erfolgreich gearbeitet. Bei gemeinsamen Anlässen leisten die Handballer ihren Beitrag und stellen insbesondere am Silvesterlauf neben einem grossen Verpflegungsstand ein starkes Helferkontingent. Die Frauen FU15 wurden Regionalmeister. Die aktuellen Jugendmeisterschaften bestreiten vier MINI- und 7 Jugendteams.

Mit dem langjährigen Präsidenten Armin Caspari und dem als FIS-Funktionär tätigen Henry Benz verlor der Ski Club gleich zwei TVU Ehrenmitglieder, die den Verein während vieler Jahre geprägt und repräsentiert haben. Wir gedenken ihrer mit höchster Anerkennung. Die TVU-Vereine sind zutiefst dankbar für die Legate, die sie von Armin Caspari empfangen durften.

Der Ski Club pflegt eine gute Kameradschaft und konnte mit einem Besuch der Sprungschanzenanlage Einsiedeln den Mitgliedern einen Einblick in den modernen Skisport bieten. In sportlicher Hinsicht hat Jan Schmid, zwischenzeitlich Norweger geworden, an den Weltmeisterschaften eine Silber- und eine Broncemedaille in Disziplinen der nordischen Kombination errungen.

Auch im Jahr 2009 hat der LAC TVU seine Fachkompetenz mit der Durchführung diverser Anlässe bewiesen. Der MIGROS-Sprint, die MILLE GRUYERE und die Sponsorenläufe von TIXI-TAXI und des Finance Forums gehören zu den gelösten Aufgaben. Das grosse Engagement am Silvesterlauf wurde bereits gewürdigt. Als angestrebter Nebeneffekt meldeten sich zahlreiche jugendliche Silvesterlaufteilnehmer zum KIDS-Training des LAC. Am Züri-Marathon waren 30 LAC Athleten beteiligt und erzielten vorderste Ränge in der Teamwertung. Die Zahl der erfolreichen Nachwuchsathleten wird jährlich grösser. An den Schweizer Einzel-, Team und Staffelmeisterschaften sowie im MIGROS-Sprint wurden zahlreiche Medaillen und Titel gesammelt. Gute Ränge wurden auch an den SVM erkämpft. Die Triathleten des TVU gehören zur Weltspitze. Sven Riederer und Ruedi Wild sind Schweizer Meister und -Vize Meister. Verschiedene Träger der Leichtathletik im TVU haben sich zu einer Donatoren-Vereinigung zusammengeschlossen.

Die Veteranengruppe hat sich am neuen Treffpunkt Restaurant Neugut gut eingelebt. Die von der umsichtigen Obmannschaft organisierten Anlässe sind regelmässig gut besucht. Der altersbedingte personelle Wechsel in der Obmannschaft ist gut vorbereitet. Ich danke allen Kameraden für ihre Anstrengungen für die Veteranengruppe. Ein besonderer Dank und die besten Wünsche für die Zukunft an den scheidenden Obmann Kurt Andermatt und den Standartenführer Walter Meier. Den neue Funktionen übernehmenden Kameraden danke ich für Ihre Bereitschaft und wünsche ihnen viel Freude und Befriedigung in der neuen Funktion.
Im Jahr 2014 möchten wir gemeinsam den 150. Geburtstag unseres Vereins feiern. Erste Gedanken zu diesem Anlass wurden bereits gemacht. In einer ersten Phase werden Ideen für Wegmarken des Jubiläumsjahrs gesammelt. Über die Umsetzung konkreter Projekte und organisatorische Massnahmen werden wir laufend berichten.
Ich freue mich zusammen mit allen Verantwortlichen über die gute Arbeit in den Vereinen und die erzielten sportlichen Erfolge. Allen, die ihren Anteil zu den gesellschaftlichen Leistungen unseres Vereins beigetragen haben, danke ich herzlich. Allen Ausbildnern, die mit ihrer täglichen Arbeit dazu beitragen, den Vereinsgedanken des TV UNTERSTRASS vergleichbar einem Staffelstab weiter zu geben gehört meine Hochachtung.
Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des TVU ein erfolgriches Neues Jahr und die Erfüllung ihrer kühnsten Träume, dem Verein eine kontinuierliche Weiterentwicklung in einem kameradschaftlichen Einvernehmen.

ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN
H. A. Rapold & Co. · 8047 Zürich
Wydlerweg 7 · info@rapold-zinn.ch
Tel. 044 493 12 55 · Fax 044 493 10 40

Gedankenstriche

Den Betrügern auf der Spur

Jetzt wird's auch im Sport langsam eng für die Betrüger und Verschleierer! Ob bei Sportwetten oder Dopingpraktiken – die Kriminalisten holen langsam auf. Oder wie sagte doch die Präsidentin von «Antidoping Schweiz», die ehemalige Skirennfahrerin und heutige Juristin, Corinne Schmidhauser, so treffend: Die Dopingfahnder werden nie bis auf gleiche Höhe kommen, wie die Betrüger, aber sie sind nun nur noch einen halben Schritt zurück und aus dieser Distanz kann man dem Gegner doch ab und zu einmal ein Bein stellen.
Der jüngste Skandal bei den Fussballwetten hat vielen Leute die Augen geöffnet. Andere, wie etwa der neue Präsident des Schweizer Fussballverbandes, klammern sich noch ans «Prinzip Hoffnung». «Der Fussball als Sport wird auch diesen Skandal überleben!» Aber hier irrt Herr Gilliéron: Der Fussball als Sport ist schon lange tot! Er lebt zwar weiter, aber in seinen wichtigsten Sparten nur noch als «Big Business». Zwar wundert man sich je länger, je mehr, dass die Spielberichte in den Medien nicht längst in den Wirtschaftsspalten und die Hintergrundberichte unter «Unglücksfälle und Verbrechen» veröffentlicht werden; neu ist eigentlich nur, dass man halt konsequenterweise in Zukunft die Spielresultate und Ranglisten zusammen mit den Glückszahlen von Lotto und Toto veröffentlichen müsste …
Angesichts der hohen Umsätze und der einfachen Betrugsmöglichkeiten, sind allerdings die Straftatbestände und die daraus abgeleiteten Strafen geradezu eine Einladung zu krummen Touren. Vielleicht auch deshalb, weil jeder, der sich an irgendwelchen Wetten beteiligt, selber Schuld ist, wenn er übers Ohr gehauen wird.
Mit ähnlichen Problemen haben die Dopingbekämpfer zu kämpfen. Wenn ein Sportler beim chemischen Betrug erwischt wird, droht ihm strafrechtlich kaum irgendwo auf der Welt eine saftige Strafe. Man versucht die

Hintermänner zu erwischen und lässt den eigentlichen Betrüger laufen, es sei denn der betreffende Sportverband verfüge eine Sperre, die dann vielfach vor einem Zivilgericht mit dem Argument des Berufsverbots wieder gebodigt wird. In diesem Bereich herrschen zwischen den verschiedenen Sportarten Unterschiede in der Behandlung, die selbst den Schweizer «Kantönligeist» locker in den Schatten stellen. Immerhin haben die Welt-Antidoping-Agentur (WADA) und der Internationale Sportgerichtshof in Lausanne (CAS) kürzlich einen wahrscheinlich vorentscheidenden Etappensieg feiern können. Durch sämtliche Instanzen hindurch wurde eine Sperre der mehrfachen deutschen Olympiasiegerin im Eisschnelllaufen, Claudia Pechstein, wegen massiv unregelmässigen Blutwerten während der Trainings und Wettkampfphase, als Indiz für Blutdoping geschützt. Die Wissenschaft hat den nicht zu widerlegenden Beweis für Betrug erbracht, ohne dass die Sportlerin in den verschiedenen Kontrollen je einmal hängen geblieben ist. Und nachdem man heute die eingefrorenen Blutproben von verschiedenen Anlässen auf einige Jahre zurück neu untersucht, werden die damaligen Täter mit den neu vorhandenen Testmethoden gleich reihenweise erwischt.

Es ist ja nicht so, dass man annehmen darf, dass der Dopingsumpf je ausgerottet werden könnte, aber das schlechte Gewissen der betrügenden Athletinnen und Athleten und die Furcht vor späterer Überführung wird sich mit den neuen Methoden schlagartig vergrössern und die Schwelle zum Betrug um einiges erhöhen. Das gilt allerdings nur, wenn ein erwischt werden auch strafrechtliche Konsequenzen hat. Und hier liegt noch einiges im Argen.

Und dann sind da ja noch einige Verbände, die sich um eine wirksame internationale Kontrolle absolut foutieren, allen schönen Beteuerungen zum Trotz. So verbreitet der FIFA Präsident immer noch mehrheitlich unwidersprochen die These, EPO bringe im Fussball nichts – das sei doch etwas für Ausdauersportler. Es darf gelacht werden.

Erinnern Sie sich an die EM 08 in der Schweiz? Die am meisten bestaunten Mannschaften waren doch Spanien und Russland, welche ihren Gegnern jeweils gegen Ende des Spiels regelrecht um die Ohren liefen. Das hat wohl nichts mit Ausdauer zu tun, umso mehr, als gerade diese beiden Nationen nun nicht eben Musterknaben sind im Aufklären von Dopingvergehen. Im Gegenteil! In Spanien ist seit Jahren zum Ärger vieler Sportverbände eine Koalition von Politik und Justiz daran, die Ergebnisse von Verfehlungen, die ermittelt wurden, der internationalen Sportjustiz vorzuenthalten. Dafür gewinnen die Spanier reihenweise die Tour de France, und bei der so grossartig aufspielenden spanischen Fussballnationalmannschaft wird unisono das überragende Mittelfeld für den Erfolg verantwortlich gemacht, wo vier, fünf Spieler in jedem Spiel ein fast unglaubliches Laufpensum zu absolvieren imstande sind. Ein Schelm, wer dabei Böses denkt … Sepp Blatter gehört jedenfalls nicht dazu!

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Eine stattliche Anzahl kann im Januar das Jubiläum der «runden Mitgliedschaftsjahre» feiern. Wieder einmal klar obenaus mit 75 Jahren führt Otto Graber die Liste an. Willi Bollmann kommt auf 60 und zwei weitere auf 50 Jahre, nämlich Hansruedi Jaberg und der unverwüstliche Bruno Galliker. Diesen Kameraden dankt der TVU ganz herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

06.1.	Rolf Dirren	55 Jahre
11.1	Peter Tobler	65 Jahre
13.1.	Robert Mächler	65 Jahre
14.1.	Karl Kunzelmann	80 Jahre
21.1.	Markus Engler	60 Jahre
21.1.	Markus Feldmann	50 Jahre

Leichtathletik Club

Einladung

zur Generalversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TV Unterstrass im Sihlhölzli (Vortragssaal, 1. OG)

Donnerstag, 4. Februar 2010
20.15 Uhr

Ab 19.00 Uhr Apéro und kleiner Imbiss

Die Teilnahme für alle Aktiven ist Ehrensache, darum hoffen wir auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Abmeldungen bitte an den Präsidenten christoph.widmer@tvunterstrass.ch senden.

Anträge zuhanden der Generalversammlung 2010 bitten wir 14 Tage, also bis zum 21. Januar 2010 ebenfalls schriftlich an den Präsidenten zu senden. Folgende Traktanden werden wir dieses Jahr behandeln:

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 5. Februar 2009
4. Abnahme der Jahresberichte
   – Präsident
   – Technische Leiterin
5. Abnahme Jahresrechnung 2009, Budget 2010 und Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung an die GL
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2010
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Mitglieder-Mutationen
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Alle Mitglieder, welche aus dem LAC TVU austreten möchten, sollten dies bis 31. Januar dem Präsidenten (christoph.widmer@tvunterstrass.ch) melden. Spätere Austritte nach der ersten Rechnungsstellung, werden nicht mehr akzeptiert und der Mitgliederbeitrag bleibt für das Vereinsjahr 2010 geschuldet.

Laufgruppe – Resultate

NEW YORK, NEW YORK …

New York City Marathon
1. November 2009

Schon der Friendship-Lauf, der am Tag vor dem Marathon stattfindet, lässt die Hühnerhaut auf dem Körper prickeln! 10'000 Läufer aus allen Ländern der Welt versammeln sich vor dem UNO-Hauptgebäude und laufen in ihren Nationalfarben sechs Kilometer durch die Stadt bis ins Marathon-Ziel im Central Park. Völlig unbürokratisch werden die Strassen kurzfristig für den Verkehr gesperrt für diesen völkerverbindenden Lauf! Hier kommen auch jedem Nichtpatrioten patriotische Gefühle, aber auch Gefühle der Verbundenheit mit all diesen Menschen, die nur eines wollen: Laufen!
Und dann ist er da, der Tag, auf den ich schon so lange gewartet habe, der Tag des NYC-Marathon 2009, der Tag des 40-Jahr-Jubiläums dieses so geschichtsträchtigen Laufs und wir, Andi und ich, sind ein Teil davon. Vor zwei Jahren haben wir uns auf die Startliste bei Albis-Reisen setzen lassen, vor einem Jahr diese Reise gebucht, und ich muss gestehen, die letzten paar Wochen etwas gebangt, dass hoffentlich nichts dazwischen kommen würde, eine Verletzung, ein Hundebiss, Schweinegrippe oder was auch immer.
Aber nun stehen wir hier vor unserem Hotel am Times Square, der uns jedes Mal, wenn wir vor die Türe treten, staunen lässt, staunen lässt über diese Massen von Menschen, diesen Verkehr, die Lichter, die Nervosität aber auch die Vielfältigkeit dieser pulsierenden Stadt!
Vier weitere TVU-Mitglieder werden heute diesen speziellen Marathon laufen:
Angelina, Uschi, Sébastien und Alberto.
Die Nervosität ist spürbar bei den Läufern, die alle warm verpackt darauf warten, mit den Bussen ins Startgelände gebracht zu werden. Die Temperaturen sind zwar mit im Moment etwa 10 Grad recht angenehm, aber im Startgelände werden wir noch viel Zeit mit Warten verbringen, darum ist warme Kleidung von Vorteil.

Fast eine Stunde dauert die Fahrt bis zur Verrazano-Narrows Bridge, die bald nach unserer Ankunft für sämtlichen Verkehr gesperrt wird, was eben die frühe Anreise erforderlich macht.
Die Sicherheitsmassnahmen sind gross, die Kleidersäcke, die wir später abgeben werden, sind durchsichtig, so dass sie vom Sicherheitspersonal schnell gecheckt werden können. Nur wer eine Startnummer hat, darf ins Startgelände, Begleiter sind nicht zugelassen. Wir machen uns anhand der riesigen Pläne, die überall aufgestellt sind, über das Startprozedere schlau. Eigentlich ist alles schnell klar: Wir starten in drei Wellen, welche zusätzlich in drei Farben eingeteilt sind. Bald schon trennen sich also Andis und meine Wege. Ich schliesse mich Uschi und Séb an, wir starten mit der Farbe Grün, sie beide in der ersten Welle, ich in der zweiten. Andi startet in der zweiten Welle, aber mit der Farbe Blau.
Unsere Kleider geben wir in UPS-Lastwagen ab, sie werden nach dem Start ins Zielgelände fahren. Nun trage ich über der Wettkampfkleidung nur noch einen alten Skipullover und eine Regenhaut. Beides werde ich kurz vor dem Start wegwerfen. Die vielen weggeworfenen Kleider werden eingesammelt, gewaschen und an bedürftige Menschen verteilt. Wir brauchen also kein schlechtes Gewissen zu haben!
Ich versuche, mich warm zu halten bis ich endlich in meinen Corral gelassen werde. Die Organisation ist hervorragend, überall sind genügend Toiletten aufgestellt.
Kurz vor dem Start werden wir auf die Brücke geführt, das uns wohlbekannte Lied von Frank Sinatra ertönt: New York, New York. Es lässt mich erschauern, vor Nervosität, Vorfreude, Ungewissheit! Nun bin ich schon so viele Marathons gelaufen, aber diese Distanz lässt bei mir nach wie vor jedes Mal viele Fragen offen, ist unüberschaubar!
Der Startschuss fällt, wir laufen los, ich bin unterwegs! Wir laufen über die zuschauerlose Verrazano-Brücke und verlassen somit sogleich den ersten Stadtteil, Staten Island. Nach der Brücke erreichen wir den zweiten Stadtteil: Brooklyn. Hier ist die Hölle los! Die Menschen stehen dicht gedrängt am Strassenrand und feuern uns an. Dies lässt mein Tempo wohl auch ein wenig zu schnell werden, ich bin noch frisch, die Euphorie ist gross! Eine Musikgruppe löst die nächste ab, wir kommen kaum zur Ruhe. Die Menschen feuern uns nicht an, sie schreien sich die Kehle aus dem Leib! Die Zuschauer sind am Abend bestimmt so geschafft wie wir Läufer!
Manchmal sehne ich mich fast ein wenig nach Ruhe, die wir dann im jüdischen Viertel erleben. Auch hier stehen Zuschauer am Rand, aber sie bewundern die Läufer mit einem stillen Lächeln. Dies ist ihr Anfeuern. Mich berühren aber diese stummen, lächelnden Blicke genauso, wie das frenetische, laute Anfeuern vor wenigen Minuten! Bei der Pulaski Bridge ist die Halbmarathondistanz und zugleich der Stadtteil Queens erreicht, ich fühle mich gut – noch – bin in einer für mich durchschnittlichen Marathonzeit unterwegs.
Die Queensboro Bridge bringt uns von Queens nach Manhattan. Schon auf der Brücke hört man die Zuschauer schreien. Wie ich um die Ecke 59. Strasse / First Avenue laufe, denke ich, ich erlebe die Hölle! Soweit das Auge reicht, stehen die Menschen dichtgedrängt am Strassenrand und schreien, treiben uns vorwärts. Es ist unbeschreiblich. Ich laufe die First Avenue hoch, sie ist schnurgerade, gesäumt mit Zuschauern. Bei mir macht sich ein alter Schmerz am Knie bemerkbar. Zu früh, finde ich, drossle aber zwangsläufig das Tempo. Ich bin bei Meile 18 und versuche, diese in Kilometer umzurechnen, was meine mathematischen Fähigkeiten sehr strapaziert. Bei der 101. Strasse sollte doch der Albis-Reisen-Stand stehen, habe ich den über meiner Rechnerei verpasst? Weit vorn erblicke ich die Schweizer Fahne, es war die 110. Strasse, nicht die 101.! Ich wechsle ein paar Worte mit Peter Camenzind und laufe weiter.
Das kurze Stehenbleiben hat die Sehne an meinem Knie wohl wieder in die richtige Bahn gelenkt, sie schmerzt nicht mehr so stark. Dafür macht sich bald mein Magen bemerkbar. Ist es der Riegel, den ich gegessen habe? Den habe ich schon oft ausprobiert. Das Wasser kann es nicht sein, eigentlich

auch nicht der Bissen Appenzeller-Biber, all dies ist oft erprobt. Wahrscheinlich macht mir einfach noch die Zeitumstellung zu schaffen!
Ich quäle mich durch das kurze Stück der Bronx zurück nach Manhattan zur 110. Strasse. Hier wird am zweiten Albis-Reisen-Stand Cola ausgeschenkt. Dankbar trinke ich den Becher leer und nehme die letzten Kilometer in Angriff. Bald schon bin ich im Central Park angekommen. Die Zuschauer werden immer frenetischer, lauter, schreien einem entgegen, wie gut man aussieht, wie toll wir sind, geben ihrer Bewunderung lautstark Ausdruck! Diese Zuschauer tragen mich ins Ziel.
Die letzten zwei Meilen sind zwar unendlich lang, aber ich kann sie auch unendlich geniessen! Meile 26: Bald kann ich das Zieltor sehen, lasse mich von den Menschen ins Ziel treiben, komme an und freue mich unwahrscheinlich über das Finishen dieses Marathons. Diese verrückte Stadt New York macht mit speziellen Menschen und einem unwahrscheinlichen Ambiente 26.2 Meilen zu einem aussergewöhnlichen Marathon, einem aussergewöhnlichen Erlebnis!

Monika Sutter, Laufgruppe

Die Resultate:

Andi Sutter	3:40:01
Uschi Meyer	3:40:29
Sébastien Chabouté	3:40:29
Alberto Kratter	3:57:16
Monika Sutter	4:17:54
Angelina Fankhauser	4:18:47

33. Silvesterlauf

13. Dezember 2009

Der 33. Züricher Silvesterlauf fand dieses Jahr bei klirrender Kälte und Schneetreiben statt. Nicht gerade die idealen Laufbedingungen. Auch dieses Jahr war der LAC TVU sportlich wieder gut vertreten. Podestränge in ihrer Kategorie erreichten Uschi Meyer, Rolf Thoma, Seraina Glaus und Lars Widmer. Leider waren dieses Jahr eine ganze Anzahl weniger Läufer/innen des LAC TVU am Start.

Viele motivierte Helfer/innen waren am Wochenende hinter den Kulissen im Einsatz. Sowohl an der Startnummernausgabe wie auch im Zieleinlauf waren rund 100 Helfer/innen unter der Leitung von Claudia Kernbach im Einsatz. Zum zweiten Mal wurden das Festzelt mit Kuchenbuffet und heissen Getränken auf dem Münsterplatz sowie ein Wurststand am Paradeplatz vom LAC TVU betrieben. Auch dies war ein voller Erfolg und die heissen Getränke waren angesichts der kalten Temperaturen sehr beliebt.
Gut besucht waren wiederum die vier vom LAC TVU angebotenen Vorbereitungs- und Kidstrainings im Voraus zum Lauf. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich als Leiter bzw. Koordinatoren zur Verfügung gestellt hatten.

Corinne Meier

Resultate

Kategorie	Kat.-Rang			Jg.	Zeit
Elite Frauen			Distanz 6,4 km		
Elite	17	Tresch	Martina	1989	22.31,1
Elite Männer			Distanz 8,8 km		
Elite	20	Ott	Michael	1982	27.44,9
Damen			Distanz 8,6 km		
8-DaAK1	5	Maag	Ana	1975	33.47,9
8-DaAK1	11	Züger	Karin	1972	34.54,8
8-DaAK2	11	Gassmann	Ursula	1969	37.18,6
8-DaAK4	2	Meyer	Uschi	1949	39.02,5
8-DaHK	35	Weibel	Isabelle	1982	39.24,3
8-DaHK	55	Surber	Tanja	1985	40.27,0
8-DaAK3	12	Kuster	Verena	1956	41.22,3
8-DaAK1	87	Svendsen	Anne	1975	41.23,8
8-DaAK3	66	Pietsch	Claudia	1965	41.48,0
8-DaAK2	98	Fankhauser	Angelina	1969	43.08,7
8-DaAK3	69	Gwerder	Lillian	1951	45.56,6
8-DaAK2	259	Kümin	Cynthia	1969	47.29,5
8-DaAK2	332	Betz	Eveline	1963	49.00,3
Herren			Distanz 8,6 km		
8-MenHK	9	Widmer	Marc	1980	29.41,9
8-MenAK1	10	Wagner	Florian	1977	30.04,7
8-MenHK	18	Bocherens	Nicolas	1989	30.24,0
8-MenAK2	14	Curiger	Andreas	1964	30.57,8
8-MenAK2	26	Beat	Stäuble	1969	34.58,2
8-MenHK	31	Rhyner	Patrick	1989	31.31,0
8-MenAK1	33	Schrader	Stefan	1971	31.43,7
8-MenAK2	25	Decurtins	Lu	1963	31.45,6
8-MenAK1	40	Quittar	Oliver	1971	32.01,9
8-MenAK1	41	Hopf	Simon	1979	32.06,1
8-MenAK1	42	Störi	Jürg	1977	32.10,1
8-MenAK1	56	Gosteli	Oliver	1973	32.45,7
8-MenAK2	85	Bruggmann	Michael	1969	34.00,1
8-MenAK2	88	Kuster	Matthias	1960	34.01,7
8-MenHK	137	Rieder	Thomas	1981	35.27,3
8-MenAK2	161	Stadler	Reto	1965	35.36,7
8-MenAK2	276	Lassmann	Fredi	1963	37.24,2
8-MenAK2	356	Müller	Hans-Jörg	1960	38.33,5
8-MenAK2	482	Salzgeber	Peter	1961	39.53,5
8-MenAK2	514	Zehnder	Peter	1960	40.26,7
8-MenHK	447	Kitoko	Fabien	1986	41.23,3
8-MenAK1	599	Visholm	Steffen	1975	41.24,6
8-MenAK3	274	Brühlmann	Roy	1955	42.01,0
8-MenAK2	713	Grausgruber	Johannes	1963	42.45,9
8-MenAK3	326	Kälin	Toni	1958	43.19,7

Kategorie	Kat.-Rang			Jg.	Zeit
8-MenAK2	994	Thörig	Dani	1969	45.52,1
8-MenAK3	641	Stern	Gerhard	1954	56.53,9
Herren			Distanz 4,4 km		
4-MenAK3	2	Thoma	Rolf	1954	16.46,3
4-MenAK2	7	Wiederkehr	Michael	1964	17.24,2
4-MenAK4	51	Vaia	Dario	1946	28.15,2
Familie			Distanz 1,4 km		
FAM	1	Schilter	Roland	1964	5.53,4
FAM	2	Maingot	Nicolas	1969	5.57,4
FAM	7	Güzelgün	Zülfikar	1965	6.22,6
FAM	81	Zwicky-Steiner	Christian	1966	8.59,8
Eltern und Kind					
MuKi 00	8	Widmer	Kira + Christoph	2002	5.24,0
MuKi 02	10	Reto	Jelinek	2002	6.07,3
MuKi 02	98	Schwarz	Franziska+Lin	2003	7.56,4
MuKi 02	446	Bruggmann	Michael	1969	11.26,5
Jugendkategorien					
Mädchen			Distanz 1,4 km		
SchüA-F	53	Mathys	Lena	1997	5.49,3
			Distanz 1,4 km		
SchüB1-F	49	Insley	Elis	2000	6.25,7
SchüB1-F	240	Schwarz	Olivia	2000	9.24,1
SchüB1-F	241	Srdic	Dana	2000	9.25,3
SchüB2-F	14	Wiemann	Liv	1999	5.52,3
Juniorinnen			Distanz 8,6 km		
8-JunF	2	Matzinger	Chantal	1991	34.17,3
Knaben			Distanz 2.6 km		
Knaben A	4	Raess	Jonas	1994	8.10,8
Knaben B	5	Jammoul	Karim	1996	9.08,0
Knaben B	40	Curiger	Thomas	1996	10.50,2
			Distanz 1,4 km		
SchüB2-M	3	Widmer	Lars	1999	4.54,7
SchüB2-M	14	Kölle	Bjarne	1999	5.09,3
SchüA-M	15	Hasenböhler	Cedric	1998	5.40,3
SchüA-M	147	Gimmi	Leandro	1998	6.23,3
SchüB1-M	47	Schneider	Nik	2000	6.01,6

Kategorie	Kat.-Rang			Jg.	Zeit
Juniorinnen			Distanz 4,4 km		
4-JunF	2	Glaus	Seraina	1992	19.00,3
Sie und Er			Distanz 6,3 km		
Sie+Er 1	64	Meyer	Gil	1986	22.42,4
Sie+Er 2	34	Collenberg	Norbert	1953	26.03,3
Sie+Er 2	142	Gwerder	Sabrina	1980	29.22,6

MIGROS
1953
MIGROS
1942

MIGROS
MIGROS
1892
1953

MIGROS
11717

Zürcher
Sylvesterlauf
MIGROS

MIZUNO®
www.mizuno.ch
WAVE NIRVANA 5
Leichter Trainingsschuh mit guter Stabilität und Dämpfung im Vor- und Rückfuss. Gute Stützfunktion vom Fersen- bis Vorfussbereich durch Doppelwellen-System. Neu mit Dynamotion Fit.
gender engineering
VS-I
SensorPoint
AIRmesh
SmoothRide
SOCKLINER
OUTSOLE
X10
Mizuno Schweiz
M • ZERO AG, CH-4133 Pratteln
mzero@bluewin.ch
MIZUNO

WEITERE RESULTATE

Basler Stadtlauf
Samstag, 28. November 2009

Elite Herren		Distanz 10 km
21	Ott Michael	31.04,9
Frauen 40		Distanz 5,5 km
75	Fankhauser Angelina	27.15,2
Männer 20		Distanz 5,5 km
17	De Kaenel Marc-Yvan	17.29,5
32	Meyer Gil	18.44,2
Männer 45		
7	Kaegi Andre	19.24,3
31	Kuster Matthias	21.06,2
Juniorinnen		Distanz 5,5 km
22	Glaus Seraina	24.01,1
Junioren		Distanz 5,5 km
9	Deplazes Andriu	18.21,3
27	Otto Tim	19.40,8
Schülerinnen III (1994/1995)		Distanz 1,6 km
3	Rüdisüli Anja	5.22,3

Staaner Halbmarathon
Stein a. Rhein, Sonntag, 29. November 2009

3	Uschi Meyer	1:38:37

Triathlon

Liebe Freunde, Gönner, Verwandte und Bekannte

Zum Saisonende konnte ich eines meiner wertvollsten Resultate erzielen, als ich in Mexiko als 2. zum ersten Mal aufs Podest bei einem Weltcup steigen durfte (Bericht auf www.ruediwild.ch)! Nur sechs Tage danach bestritt ich zum Saisonabschluss noch die Halbironman-WM in Florida (Bericht sh. nachstehend, da noch nicht akutell auf der Homepage). Im Anhang findet ihr noch einige Impressionen aus Mexiko. Weitere Bilder folgen in ein paar Tagen ebenfalls auf meiner Hompepage. In Kürze werde ich euch mit einem neuen Gönnerbericht noch einige Hintergrund-News liefern. Nun geniesse ich noch einige Ferientage hier in den USA und werde dann in einem Monat top-motiviert die neue Saison in Angriff nehmen. Vorerst geniesse ich nun aber mal die unsportliche Zeit …

WM in Clearwater – gute Leistung, resultatmässig leider schlecht belohnt

Nur 6 Tage nach meinem Effort in Mexiko stand ich am Morgen zum letzten Mal dieses Jahr an der Startlinie. Körperlich zwar noch nicht ganz erholt, aber Mental dafür in Topform!
Beim Schwimmen suchte ich zunächst noch etwas den Rhythmus, gegen Ende der 1.9 km lief es dann immer besser und ich konnte mich kontinuierlich nach vorne arbeiten. Als guter 24. kam ich in die Wechselzone und als 26. wechselte ich aufs Rad. Genau dieser eine Platz, oder wenige Sekunden eben (ob nun schneller wechseln oder schwimmen sei dahingestellt?) waren es schlussendlich, die meinem Rennverlauf eine andere Richtung hätten geben können. Leider fehlte mir in den ersten Minuten der letzte Biss, um doch noch in die 25-köpfige Spitzengruppe reinfahren zu können. Danach war es ein ziemlicher Kampf und zu zweit fuhren wir bis zur 50 km-Marke, bevor von hinten die zweite grosse Radgruppe angebraust kam. Das Rennformat erinnerte mich eher an Weltcuprennen, mit dem Unterschied, dass dort Windschattenfahren auch aus offizieller Sicht erlaubt ist! Von nun an ging es also um einiges schneller, aber trotzdem um vieles lockerer weiter. Meine Kollegen, die mit mir in Mexiko waren und dort einige Minuten auf dem harten Radparcours verloren, nahmen mir heute auf der topfebenen Radstrecke, in der ersten Gruppe radelnd, über vier Minuten ab ... Nach vorne war theoretisch also beim Laufen nicht mehr so viel zu machen. Trotzdem gelang mir ein guter abschliessender Halbmarathon, wo ich eine der besten Abschnittzeiten erreichte. Damit konnte ich mich noch auf den 18. Rang nach vorne arbeiten und einige Half Ironman-Cracks sowie topten Finisher aus dem Vorjahr hinter mir lassen.

Mit meiner Leistung und dem 18. Platz an der WM über die Halbironmandistanz kann ich zufrieden sein. Insbesondere ist endlich auch einmal meine Verpflegungsstrategie aufgegangen. Obwohl mir heute das letzte Mü am nötigen Wettkampfglück gefehlt hat (vielleicht hatte ich das letzte Woche in Mexiko eingezogen, als ich mit halbdefektem Rad trotzdem noch gut weiter fahren konnte?), schaue ich allfälligen weiteren Starts über diese Distanz sehr zuversichtlich entgegen.

Viele sonnige Grüsse
Euer Ruedi

Beachtet bitte die Ausschreibung «Grundkurs für Kampfrichter» in der letzten Chronik.

Neumitglieder

India Matheson	U12
Leon Achrafie	U12
Elia Geiger	U12
Joël Künzi	U12
Jeevan Matheson	U10
Ariana Künzi	U10
Marielle Krause	Aktiv
Tobi Onamade	U10
Marcel Schwyter	Laufgruppe
Isabelle Weibel	Laufgruppe
Rolf Hinny	Laufgruppe

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Sport für Alle

Einladung zur 13. Generalversammlung

Freitag, 5. April 2010
im Restaurant Letzi, Winterthurerstr. 8

18.00 Uhr Apéro, wird von der Kasse bezahlt

18.30 Uhr Fakultatives Nachtessen

20.30 Uhr. Beginn der Generalversammlung

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2009
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Mitgliederbeiträge
8. Budget 2010
9. Wahlen
10. Mutationen
11. Jahresprogramm
12. Ehrungen
13. Diverses

Der Vorstand freut sich über eine grosse Beteiligung. Anträge sind bis **11. Februar 2010** dem Vorstand einzureichen.

1. Grüner Salat mit gehacktem Ei, glasierter Schweinebraten, Rosmarinjus, Butternudeln und Gemüsegarnitur. **Fr. 27.00**

2. Gemischter Salat, Poulet, Riz Casimir mit Früchten im Reisring **Fr. 28.00**

   Panna Cotta mit Waldbeeren **Fr. 12.50**

Anmeldung

zum Essen vor der Generalversammlung

Name: _____

Tel. _____

Menüvorschlag: 1. 2. Dessert

Bitte Gewünschtes ankreuzen.

Anmeldung an:
Walter Telle, Hadlaubstr. 63, 8006 Zürich
Telefon 044 363 18 87; Mail telle@gmx.ch

Der zurücktretende Präsident Walter Telle

Anträge

z.Hd. TVU Delegiertenversammlung 2010

Anlässlich der Delegiertenversammlung 2009 wurde eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge beschlossen. Diskutiert wurden damals ausschliesslich die Kosten der Chronik. Der Beitrag für die Verwaltung war kein Thema und wirkte mit ca. Fr. 15.00 angemessen.

Bei genauerem Betrachten dieses Verwaltungsanteils, wenn man zu diesem Beitrag auch Einnahmen aus dem Vermögensertrag und der Neujahrsglückwünsche dazurechnet, sind diese Kosten mindestens so hoch wie die der Chronik.

Auf Grund dieser hohen Kosten, welche für unseren Verein in keinem Verhältnis zu den von uns bezogenen Leistungen stehen, hat unsere letzte Generalversammlung beschlossen die folgenden Anträge z.Hd. der Delegiertenversammlung 2010 einzureichen.

Antrag 1: Vereinsvermögen

Das Vereinsvermögen muss getrennt von der Zentralkasse verwaltet und wie in den Statuten vorgesehen, mündelsicher angelegt werden. Sachwerte sind nicht Bestandteil dieses Vermögens.
Geplante Bezüge aus dem Vermögen müssen zweckgebunden sein und vorgängig publiziert werden. Bezüge bedürfen der Zustimmung aller Untervereine.

Erträge aus dem Vermögen müssen entweder im Vermögen belassen werden oder allen Mitgliedern zugutekommen. z.B. Chronik.

Antrag 2: Verwaltung

Das TVU-Sekretariat, bzw. die zentrale Verwaltung muss wieder mindestens selbsttragend werden. Die Kosten sind abhängig von der Nutzung aufzuteilen. Wobei die Mitgliederverwaltung einen der Benutzer darstellt, aber nicht einzige Finanzquelle sein soll.

Aus den Mitgliederbeiträgen sollen ausschliesslich Aufwändungen Im direkten Zusammenhang mit der zentralen Verwaltung, wie Zentralvorstand, Internet, Mitgliederverwaltung, Chronik usw. finanziert werden.

Der im Mitgliederbeitrag enthaltene Verwaltungsanteil und der damit verbundene Leistungsumfang gegenüber den Mitgliedern, soll definiert werden.

Die Kostenanteile bzw. der Verwaltungsanteil sollen so bemessen sein, dass Anschaffungen oder Ersatzbeschaffungen mittels Rückstellungen finanziert werden können.

Für den Vorstand: Andy Keller

Die einzige Technologie, die Wärme generiert!

BREATH THERMO

BODY WARMING TECHNOLOGY

MIZUNO®

BREATH THERMO®

- absorbiert Schweiss und erzeugt daraus Wärme
- angenehmes Wärme- und Trockengefühl
- für Sport und Alltag

MIZUNO®

Jetzt bei Ihrem Sporthändler. 15% Sonderrabatt.

Testen Sie jetzt die neuen Breath Thermo Produkte und profitieren Sie mit diesem Gutschein vom einmaligen Kennenlernrabatt.

Sporthändlerliste auf www.mizuno.ch

Gültig bis 31.1.2010 für 1 Mizuno Breath-Thermo-Produkt, Gutschein nicht kumulierbar.

Information für den Sporthändler: Bitte senden Sie den Gutschein ausgefüllt an:
Mizuno Schweiz, M • ZERO AG, Zurlindenstrasse 31, 4133 Pratteln

Datum: ..... Art.Nr: .....Grösse: ..... Händler: .....

Ski Club

78. Generalversammlung vom 26. November 2009

Treffen im familiären Rahmen

Wenn der Rechnungsrevisor sich geniert zeigt, dass er die Rechnung seines Bruders kontrollieren muss, aber froh ist, dass als zweite Kontrollinstanz seine Schwägerin amtet und weiss, dass die Protokollführerin nichts beanstanden wird, weil sie seine zweite Schwägerin ist – schlicht, wenn es für Aussenstehende sehr familiär zugeht, dann ist bestimmt GV des Skiclubs TVU …

Schon von der Teilnehmerzahl her konnte man sich an der diesjährigen Generalversammlung des Skiclubs an einem Treffen einer mittleren Kleinfamilie wähnen. Den fünf Vorstandsmitgliedern sassen ebenso viele Versammlungsteilnehmer/innen gegenüber und dazu kam der eingangs erwähnte Revisor als Bindeglied zwischen beiden Instanzen. Nahm man die Teilnehmer etwas genauer unter die Lupe, dann waren anwesend: Ein Sohn eines Vorstandsmitglieds, ein Ehemann eines Vorstandsmitglieds, ein zu ehrender Gast und ein Berichterstatter samt Ehefrau. Oder anders gesagt, die 67 Mitglieder des Ski Clubs liessen die fünf Vorstandsmitglieder diesmal ziemlich im Stich, denn mit einer Teilnahme an einer GV zeigt man sich gewöhnlich erkenntlich für die grosse Arbeit, welche der Vorstand übers Jahr leistet. Immerhin hatten sich weitere 10 Mitglieder für ihre Abwesenheit entschuldigt.

Es gab Neues und Altbekanntes an dieser GV, die erstmals im Sitzungszimmer des Sihlhölzli-Areals durchgeführt und von Silvia und Domi Gisler liebevoll mit Getränken, Snacks und Süssigkeiten ausgestattet wurde. Neu war auch der Präsident! Hans Seeholzer leitete seine erste Vesammlung mit Umsicht, hatte aber, wie schon im Vorjahr Mühe damit, die als «Appetithäppchen» für die Ski- und Biketouren des Skiclubs gedachte Dia-Show auch wirklich auf die Leinwand zu bringen. Zum Glück war auch ein U-40 Teilnehmer da, der die technischen Probleme locker meisterte.

Das Clubjahr 2008/09 war für den Skiclub ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Mit Jörg Argast (81), Armin Caspari (80) und Henry Benz (87) verliessen uns drei ganz gewichtige Mitglieder, welche die ehemalige Skiriege, zum Teil bis in die jüngste Vergangenheit, ganz entscheidend geprägt hatten.

Der vergangene Winter war aber auch geprägt durch sehr gute Schneeverhältnisse, auch in den nahegelegenen Langlaufgebieten, so dass doch bei vielen Läufen der «Swiss Loppet»-Serie auch der TVU immer wieder in den Ranglisten auftauchte. Resultatmässiger Höhepunkt war sicher die WM-Silbermedallie des ehemaligen TVU-Kombinierers Jan Schmid, jetzt allerdings für Norwegen startend, während sein Bruder Thymi, immer noch im TVU, leider durch Krankheit fast die gesamte letzte Saison verlor.

Bei den gesellschaftlichen Anlässen war die Mondscheinwanderung auf den Üetliberg schlecht besucht, während der Herbstausflug zu den Schanzen in Einsiedeln ein grosses Echo fand. Ein Drittel aller Mitglieder waren dabei.

Der Kassabericht von Martin Regli zeigte einmal mehr, dass der Skiclub nur dank Spenden finanziell überlebt. Diesmal war es ein sehr grosszügiges Legat aus dem Nachlass von Armin Caspari, welches dafür sorgte, dass die Rechnung mit einem Überschuss von über 8000 Franken abschloss. Obwohl die Summe der Mitgliederbeiträge immer noch über 100 Franken unter der Summe der Verbands- und erwaltungsabgaben liegt, wurde auch diesmal auf eine Beitragserhöhung im Budget verzichtet.

Der Vorstand wurde in folgender Besetzung in Globo wieder gewählt: Hans Seeholzer (Präsident und Rennchef a.i.), Martin Regli (Kassier), Silvia Gisler (Mitgliederbewegung), Verena Regli (Protokoll), Heiri Bader (Tourenchef). Und auch die Revisoren Bernhard Regli und Elsbeth Bader waren unbestritten.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im SSV (heute «Swiss Ski») wurde Ueli Schneider mit der Ehrennadel geehrt, was mit einem Schluck

NIEVERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie
in Adliswil
Soodring 34
044 710 55 51

SPORTPLAUSCH WIDER
Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch

SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG
Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84

Rotwein gerne begossen wurde.
Für den Winter 2009/10 hat sich der Vorstand die Erhöhung der Mitgliederzahl bei den aktiven Langläufern zum Ziel gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Spitzenläufer Kurt Schaad und dessen Langlaufschule in Studen-Unteriberg wird zwischen Dezember und Februar ein vierteiliger Langlaufkurs für Hobby-Sportler und Anfänger ausgeschrieben. Dabei denkt man vor allem an die Läufer/innen aus der LA-Laufgruppe, die im Winter auch auf Schnee schneller vorwärts kommen möchten. Dazu vermittelt man den Jugendlichen beiderlei Geschlechts jeweils am Mittwoch Trainingsmöglichkeiten im Gebiet am Sihlsee.

Aber auch über die TVU-Website versucht der Skiclub näher an potentielle neue Mitglieder heran zu kommen. Mit Bernhard Regli hat man dazu einen versierten Betreuer gefunden.
Im Jahresprogramm sind die Teilnahmen an den grossen Volksläufen vorgesehen, ebenso wie je ein Familienanlass im Frühjahr und im Herbst.
Mit einer letzten Tradition wurde dann auch noch gebrochen, als dem Wunsch Rechnung getragen wurde, den Termin der GV weg vom traditionellen Donnerstag neu auf den Dienstag zu setzen. Hoffentlich trägt das dazu bei, dass im kommenden Jahr im Sihlhölzli als Versammlungslokal für die GV nicht nur die Telefonkabine gemietet werden muss …

Peter Tobler

An der Ski Club-Generalversammlung standen die Teilnehmer voll hinter dem Vorstand.

Die TVU-Chronik sucht dringend neue Inserenten !

Mit einem Inserat unterstützen Sie die Herausgabe des Organs.

Grossandrang am Jahresschlusshock

Zum ersten Mal fand der Jahresschlusshock der Veteranengruppe im Sääli des Restaurants Neubühl statt und schon wurde es auch dort sehr eng. Wer eine Viertelstunde nach Beginn des Apéros mit der Platzsuche an den festlich gedeckten Tischen begann, musste schon sehr genau hinsehen, um noch freie Stühle zu entdecken. In der Zwischenzeit wurde vom Obmann höchst persönlich noch ein Tisch in den Saal gequetscht, denn rund ein halbes Dutzend Anmeldungen waren offenbar per Mail nicht durchgedrungen und statt 53 standen plötzlich 59 Gäste auf der Präsenzliste. Ein schöner Rekord für die Neuzeit zwar, aber auch eine Belastungsprobe für OK und Service. Von all dem bemerkten die Teilnehmer/innen nur wenig, denn sie wurden von den Schneehas-Örgeler unterdessen mit lüpfiger Ländlermusik bestens unterhalten. Hans Blöchlinger, als TVU-Leichtathletik-Mehrkämpfer und Sprinter noch bestens in Erinnerung, führt seit einiger Zeit ein Ländlertrio und dieses war als musikalische Unterhaltung genau «die richtige Kragenweite».

Obmann in Stimmung.

Kurt Andermatt hatte bei seinem letzten Jahresschlusshock als Obmann, die musikalische Begleitung nicht ohne Hintergedanken organisiert. Es zeigte sich nämlich im Laufe des Nachmittags, dass neben ihm, der seit einiger Zeit Gesangsunterricht nimmt, durchaus noch weitere Talente vorhanden waren, so dass gegen Schluss der Veranstaltung plötzlich gesungen und sogar geschunkelt wurde – die altbekannten Lieder eben, «Burebüebli» oder Zigeunerleben. Dieses allerdings mit einem speziell von Kurt verfassten Text, passend auf die TVU-Veteranen. Entweder ersteht im TVU die Sängerrunde wieder, oder wir haben einen neuen Namen für die Veteranengruppe gefunden: «A-Cappella Club» …

Jakob Städeli (96), Otto Graber (91) und Heiri Erb (90) wurden als die drei ältesten Teilnehmer geehrt und mit Erika Pfister und Elsbeth Bader konnten zwei Damen als Neumitglieder speziell willkommen geheissen werden. Dazu gab's noch einige Informationen, launige Bonmots, und den traditionellen Witz des Obmanns, auch diesmal mit verblüffender Pointe …

Hans Blöchlinger (links) und die Schneehas-Örgeler.

Schlange stehen bei der Spaghettata.

Gute Laune trotz engen Platzverhältnissen.

Kein Wunder also, dass die Stimmung trotz den engen Platzverhältnissen ausgezeichnet war und die vier Stunden wie im Flug vergingen. Die Küche hatte mit der «Spaghettata à discretion» eine gute Wahl getroffen und der Nachschub aus dem unteren Stock klappte perfekt. Die von Walter Meier beim Beck Gnädinger organisierten Grittibänzen fanden beim Abschied grossen Anklang und der Vorsatz, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, war weit verbreitet. Damit wird dann der neue Vorstand schon die ersten Probleme zu lösen haben. Man möchte natürlich gerne an diesem Anlass noch mehr Gäste begrüssen, aber wohin dann mit ihnen? Das Neubühl lässt sich nicht so leicht vergrössern. Aber das sind eher Luxus-Probleme, denn dass fast die Hälfte aller Mitglieder zu einem Vereinsanlass erscheint, ist ja in der heutigen Zeit nicht gerade alltäglich.

Peter Tobler

Veteranen trauern um Gerhard Caluzi †

Genau eine Woche vor dem Jahresschlusshock, am 3. Dezember, starb mit Gerhard Caluzi (91) ein Turnkamerad, der sage und schreibe 72 Jahre lang dem TVU die Treue gehalten hatte.

Die TVU-Veteranen entbieten den trauernden Angehörigen ihr herzliches Beileid.

Erste Veteranen-Daten im Jahr 2010

14. Jan.	Hock im Rest. Neubühl	14.00 h
11. Feb.	Hock im Rest. Neubühl	14.00 h
11. März	Hock im Rest. Neubühl	14.00 h
8. April	Hock im Rest. Neubühl	14.00 h
28. April	**Jahresversammlung** in der Röslischüür	14.00 h

www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

VIP-Loge am Silvesterlauf

Es war eine stil- und stimmungsvolle Angelegenheit, genau so, wie bei der Première vor einem Jahr. Die grösste «Silvesterlauf-Loge», reserviert für die Ehrenmitglieder und Veteranen des TVU samt Begleitung, lag direkt bei der Ziellinie des Parcours und durch die grossen Fenster konnte man die Zieleinläufe

Lockere Athmosphäre beim Apéro.

bei Speis und Trank und mit warmen Füssen verfolgen. Das war nicht ganz unwichtig, da es diesmal praktisch während des ganzen Tages leicht schneite, bei Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt.
Man traf sich ab 11 Uhr zum Apéro und Informationen aus erster Hand. Nach der Begrüssung durch Jörg Schaad als Vertreter der organisierenden Veteranengruppe, lieferte Bruno Hiestand, der Präsident des Vereins «Silvesterlauf Zürich», erstaunliche Zahlen und Fakten rund um den mit über 17'000 angemeldeten Teilnehmern zweitgrössten Laufanlass der Schweiz. Es war dabei auch eine gewisse Bitterkeit über die mangelnde Unterstützung des OK durch die Stadt Zürich heraus zu hören. Als neuestes Beispiel führte er die Kehrtwende an, nach der die 8 bisher zur Verfügung gestellten VBZ-Busse als Gepäck-Depot, nun mit insgesamt 16'000 Franken in Rechnung gestellt werden sollen. Die Ausweitung der Gästeliste auf verschiedene Donatoren des LAC und der Handballer schlug nicht gross zu Buch. Die bisherigen Gäste blieben beinahe unter sich. Dafür hatte sich das kulinarische Angebot gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet. Nach dem Apéro konnten sich die Gäste an einem Buffet mit Kalbschulterbraten, Kartoffelgratin oder Penne, und einem vielfältigen Gemüsebouqet gütlich tun. Zum Schluss folgte noch ein exquisites Dessert-Buffet, alles mit sehr viel Charme und Freundlichkeit serviert von den Verantwortlichen des Restaurants Metropol. Der Dank an Bruno Hiestand dafür, dass das OK des Silvesterlaufs für die gesamten Kosten aufkam, war gross und berechtigt.
Zwar gab es am Silvesterlauf auch noch einen «richtigen» VIP-Apéro, mit den üblichen «ho-

Gespannte Aufmerksamkeit.

Bruno Hiestand (l) und Reto Caminada outen sich als spendables OK. Besten Dank !

hen Tieren» und Sponsorenvertretern, aber die neue Metropol-Lösung für EM und Veteranen, im Vorjahr auf Initiative von Kurt Andermatt in die Wege geleitet, hatte zur Folge, dass die Bezeichnung VIP halt eben noch eine zweite Bedeutung erhielt: **Veteranen im Paradies!**

Peter Tobler (Fotos: Kami und TOB)

Von der Steinzeit in die Zukunft

Die Ausweitung des Buffets vom Apéro zum veritablen Lunch geschah auf Veranlassung von Bruno Hiestand, der sich mit dem «trendigen Fingerfood» des Vorjahres nicht anfreunden konnte. «Mit den Händen hat man in der Steinzeit gegessen – heute möchten die Leute etwas Währschaftes in den Magen!» Eine Umfrage zeigte, dass er damit keineswegs daneben lag.

Bernhard Hoenke hatte Weihnachtsguetzli gebacken, aber wohl die Mengen an Backmasse etwas zu grosszügig bemessen. Das kam den EM und Veteranen zugute, die im grossen Stil bedient wurden und sich selbst ein Bild von den Backkünsten des ehemaligen TVU-Sprinters machen konnten. Herzlichen Dank Bernhard! BT

Termine

Januar

14. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
16. SC: 2. Langlaufkurs Studen
28. ZV TVU: 21. Delegierten-Versammlung, 19 Uhr, Sihlhölzli
30. SC: 3. Langlaufkurs Studen

Februar

11. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
4. LAC: Generalversammlung 20.15 Uhr, Sihlhölzli
13. SC: 4. Langlaufkurs Studen

März

11. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Herzliche Festtagswünsche!

Der Zentralvorstand, die Vorstände des TV Unterstrass sowie die Redaktionskommission der TVU-Chronik, wünschen allen Mitgliedern und deren Familien schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Wir hoffen, auch 2010 auf die Unterstützung aller TVU-Freunde zählen zu können!

Stadt Zürich

Hiroko u. Bruno Lafranchi / Leichtathletik Club
Rebhaldenstrasse 11, 8002 Zürich

Veteran Ernst Kienast / Sport für Alle
Norastrasse 34/182, 8004 Zürich
Ein glückliches 2010 allen Freunden des TVU

Rosmarie und Walter Telle / Sport für Alle
Hadlaubstrasse 63, 8006 Zürich

Rolf Eppler / Ski Club
Stapferstrasse 7, 8006 Zürich

Markus Dillena / Leichtathletik Club
Sumatrastrasse 1, 8006 Zürich

Anneli und Hans Berchtold / Sport für Alle
Hadlaubstrasse 83, 8006 Zürich

Verena Regli / Ski Club
Dolderstrasse 34, 8032 Zürich

Walter Huss / Leichtathletik Club
Unionstrasse 4, 8032 Zürich

Joseph Bastiampillai / Handball
Bucheggstrasse 25, 8037 Zürich

Jasmina Kasi / Handball
Wibichstrasse 92, 8037 Zürich

Silvia Oggenfuss / Sport für Alle
8038 Zürich

Max Keller / Leichtathletik Club
Hegenmatt 45, 8038 Zürich

Doris und Hans-Ruedi Hogg / Ski Club
Leimbachstrasse 215/41, 8041 Zürich
wünschen viel Glück

Christian Zwicky / Leichtathletik Club
Nussbaumstrasse 7, 8044 Gockhausen

Verena Conte / Sport für Alle
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Giesshübelstrasse 106, 8045 Zürich

Josef Hörler / Sport für Alle
Wehntalerstrasse 496, 8046 Zürich

Max Amsler / Sport für Alle
Primelstrasse 3, 8046 Zürich

Günther Schlaefle / Leichtathletik Club
www.fotoschlaefle.ch
Zielweg 69, 8047 Zürich

Elsbeth Wey

Otto Graber / Ski Club
Rautistrasse 374, 8048 Zürich

Bea und Ruedi Kern / Leichtathletik Club
Dachslernstrasse 77, 8048 Zürich

Silvia und Dominic Gisler / Ski Club
Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich

Hans Korrodi / Sport für Alle
Imbisbühlstrasse 71, 8049 Zürich

Daniela und Reto Caminada / Handball
Zentralpräsident
Rebbergstrasse 64, 8049 Zürich
mit Sandra und Lea

Familie Eugen Waller / Ski Club
Imbisbühlhalde 11, 8049 Zürich

Isabel Steinmann / Handball
Leitung Jugend
Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich
Wünsche allnä vo ganzem Herzä
alles Gueti für's 2010

Agnes und Karl Kunzelmann / Handball
Schaffhauserstrasse 445, 8050 Zürich

Lotti und Sigi Hess / Sport für Alle
Stettbacherrain 12, 8051 Zürich

Rosmarie und Walter Lussy / Ski Club
Hirzenbachstrasse 64, 8051 Zürich

Heinrich Erb / Leichtathletik Club
Riedackerstrasse 5, 8051 Zürich

Susi und Peter Zingg / Sport für Alle
mit Christian und Markus
Köschenrütistrasse 3, 8052 Zürich

Marianne und Bernhard Dirks / Sport für Alle
Winterthurerstrasse 434, 8051 Zürich

Erika und Marcel Pfister / Handball
Seebacherstrasse 173, 8052 Zürich

Kurt Andermatt / Handball
Carl-Spitteler-Strasse 70 / DG19, 8053 Zürich

Familie Gertrud und Ueli Schneider / Ski Club
Gutstrasse 150, 8055 Zürich

Sylvana und Rolf Fischer / Sport für Alle
Schuppisstrasse 8, 8057 Zürich

Dora Locher / Leichtathletik Club
Birchstrasse 50, 8057 Zürich

Irene und Edy Baumgartner / Sport für Alle
Asternweg 5, 8057 Zürich

Margrit Müller / Sport für Alle
Langensteinenstrasse 40 / 25, 8057 Zürich

Slavisa Zecevic' / Handball
Hofwiesenstrasse 116, 8057 Zürich

Leni und Hans Winterberger / Sport für Alle
Viktoriastrasse 34, 8057 Zürich

Thomas Zudrell / Handball
Zentralkassier
Berninastrasse 43, 8057 Zürich

Klärly Tobler
Hofwiesenstrasse 23, 8057 Zürich

Bezirk Dielsdorf

Lotti Weber / Sport für Alle
Nelkenstrasse 18, 8105 Regensdorf

Hans Seeholzer / Ski Club
Pächterriedstrasse 50, 8105 Watt

Heidi und Werner Lüscher / Leichtathletik Club
Lättenweg 12, 8106 Adlikon

Wilfried Knobel / Leichtathletik Club
Obermattenstrasse 14, 8153 Rümlang

Trix und Peter Tobler / Sport für Alle
Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf

Beat Schwarz / Handball
Hagenackerweg 4, 8157 Dielsdorf

Elsbeth und Ruedi Bader / Ski Club
Oberburg 7, 8158 Regensberg

Käthi und Bernhard Regli / Ski Club
In der Breite 10, 8162 Obersteinmaur

Katja Arnold
Leichtathletik Club
Wehntalerstrasse 43b, 8166 Niederweningen

Karin Brunner und Walter Lyrer
Leichtathletik Club
mit Jarvi und Ilay
Fronbergstrasse 34, 8172 Niederglatt

Bezirk Uster

Bärbel Reimers / Sport für Alle
Rössliwis 16, 8132 Egg

Verena und Martin Regli / Ski Club
mit Thomas, Daniel und Matthias
Zelgstrasse 57, 8610 Uster

Hendrik Klein / Leichtathletik Club
Da Vinci Invest Ltd.
Chriesmattweg 16 m, 8600 Dübendorf
Viel Gesundheit und freudige Events im 2010!

Giocondina und Alfred Christen / Handball
Schönengrundstrasse 12, 8600 Dübendorf

Karin und Fernand Vuilleumier
Leichtathletik Club
mit Romina und Joel
Im Zwinggarten 23, 8600 Dübendorf
wünschen der TVU-Familie ein glückliches
und erfolgreiches neues Jahr

Giocondina und Alfred Christen / Handball
Schönengrundstrasse 12, 8600 Dübendorf

Hilde und Bruno Seiler / Handball
im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach

Gaby Fäh-Spieler / Handball
Ackerstrasse 29, 8604 Hegnau-Volketswil
Im Namen von Arrow Tours
frohe Festtage und herzlichen Dank
für das entgegengebrachte Vetrauen!

Bezirk Horgen

Paulette und Ernst Jaberg / Sport für Alle
mit Susanne und Petra
Gartenstrasse 47, 8134 Adliswil

Susy und Ruedi Clerici / Sport für Alle
Mythenstrasse 4, 8810 Horgen

Rosmarie Honegger / Sport für Alle
8810 Horgen

Anto Dugonijc / Verein Zürcher Silvesterlauf
Zugerstrasse 115, 8820 Wädenswil

Zori und Ernst Tanner / Leichtathletik Club
mit Simon und Noëmi
Am Aepplihoger 33, 8816 Hirzel

Anto Dugonijc / Verein Zürcher Silvesterlauf
Zugerstrasse 115, 8820 Wädenswil

Barbara und Peter Boesch / Leichtathletik Club
mit Sabrina und Romina
Riedgutschstrasse 29, 8832 Wollerau

Bruno Hiestand / Leichtathletik Club
Präsident Verein Zürcher Silvesterlauf TVU
Schnabelweg 59, 8832 Wilen b. Wollerau

Gertrud und Hansruedi Jaberg / Sport für Alle
Karpfenstrasse 6, 8942 Oberrieden

Marceline und Eugen Braendli / Sport für Alle
Eglistrasse 1, 8942 Oberrieden

Yvonne Caspari / Ski Club
Alte Landstrasse 56, 8803 Rüschlikon

Andy Keller / Sport für Alle
Appitalstrasse 17, 8804 Au ZH

Fritz Schneider / Leichtathletik Club
Erlenstrasse 7, 8805 Richterswil

Werner Köhli / Ski Club
Altersheim Sonnenhof
Lerchenbergstrasse 35/208, 8703 Erlenbach

Bezirk Bülach

Franz Edelhauser / Ski Club
Pfändwiesenstrasse 9, 8152 Glattbrugg

Myrtha und Kurt Hartmann / Handball
Schaffhauserstrasse 124, 8152 Glattbrugg

Grittli Argast / Ski Club
mit Sven und Alice Köfer
Talackerstrasse 90, 8152 Glattbrugg

Mayuree und René Leu / Sport für Alle
Graswinkelstrasse 37, 8302 Kloten

Paul Trütsch / Sport für Alle
Im Schatz 11, 8303 Bassersdorf

Emmi und Christian Kohli / Sport für Alle
Gerenstrasse 4, 8305 Dietlikon

Urs Schmid / Sport für Alle
Kellersackerstrasse 17, 8424 Embrach

Bezirk Winterthur

Vicky und Heini Müller-Noriega / Sport für Alle
Im Lerchenbüel 16, 8405 Winterthur

Bezirk Hinwil

Trudi und Paul Enderli / Sport für Alle
Goldbühlstrasse 8, 8620 Wetzikon

Ruth u. Robert Mächler / Leichtathletik Club
Chapfstrasse 17, 8625 Gossau

Susi und Hans Wirth / Handball
Postfach 229, 8633 Wolfhausen

Bezirk Meilen

Emil Dolder / Sport für Alle
Obere Heslibachstrasse 91, 8700 Küsnacht

Kurt Wyss / Handball
Lindenstrasse 17, 8707 Uetikon am See

Bezirk Dietikon

Leo Hunger / Ski Club
Asylstrasse 9, 8953 Dietikon

Familie Gilbert Leemann / Ski Club
zur Zeit in Thailand
Rainweg 8, 8902 Urdorf

Vroni und Ueli Gugerli / Handball
Lielistrasse 1, 8903 Birmensdorf

Christiane u. Hansruedi Ilg / Leichtathletik Club
mit Fabienne und Ladina
Gjuchstrasse 11, 8953 Dietikon

Bezirk Affoltern

Familie Gilbert Leemann / Ski Club
zur Zeit in Thailand
Rainweg 8, 8902 Urdorf

Vroni und Ueli Gugerli / Handball
Lielistrasse 1, 8903 Birmensdorf

Anton Kälin / Leichtathletik Club
Bodenfeldstrasse 7, 8906 Bonstetten

Beatrice Oggenfuss / Sport für Alle
Heissaechertsrasse 21, 8907 Wettswil

Eva Schmid / Sport für Alle
Eigi 5, 8932 Mettmenstetten

div. Kantone

Familie Stefan Kälin / Handball
Rickenstrasse 2, 8732 Neuhaus
wünscht frohe Festtage und
einen guten Start ins neue Jahr

Bruno Müller / Leichtathletik Club
Oberdorf 29, 8752 Näfels

Alexandra und Max Tobler-Pfosser / Ski Club
mit Stefan
Im Wald, 9514 Wuppenau

Roy Brühlmann / Leichtathletik Club
Am Altbach, 9533 Kirchberg SG
wünscht allen TVU'lern än guete Rutsch!

Brigitte und Hanspeter Kuhn / LAC
mit Martin und Simone
Postfach 232, 9650 Nesslau

Madeleine Keller / Sport für Alle
im Wolfsgrüebli, 9651 Ennetbühl
mit Urs Keller mit Familie, Wangs und Jürg
Keller mit Familie, Madulain

Beatrice und Hans Keller / Ski Club
Zubastrasse 33 A, 8212 Neuhausen

Priska Kälin Wenger und Daniel Wenger
Ski Club
Autofahrlehrer
Zugerstrasse, 6318 Walchwil
Gute Fahrt im neuen Jahr

Heinz Weber / Sport für Alle
26 r. Giuseppe Motta, 1202 Genève

Familie Willy Tobler / Handball
Im Hutti 23, 3250 Lyss

Hans Miesch / Ski Club
St. Gallerring 95, 4055 Basel

Joséphine und Henry Angst - Abad y Muñiz /
Sport für Alle
Rosengasse 65, 4600 Olten

Kurt Wyss / Handball
Tgeasa Scarpatetti, 7083 Lantsch/Lenz

Kanton Schwyz

Bruno Hiestand / Leichtathletik Club
Präsident Verein Zürcher Silvesterlauf TVU
Schnabelweg 59, 8832 Wilen b. Wollerau

Franz Kälin / Leichtathletik Club
Dorfstrasse 10, 8835 Feusisberg

Barbara und Peter Boesch / Leichtathletik Club
mit Sabrina und Romina
Riedgutschstrasse 29, 8832 Wollerau

Kanton Aargau

Ruedi Lehner / Leichtathletik Club
Birrächerstrasse 2, 8966 Oberwil-Lieli

Familie Ernst Berger / Ski Club
Fröhlichstrasse 42, 5200 Brugg

Fritz Vock / Leichtathletik Club
Bahnhofstrasse 14, 5242 Lupfig

Familie Peter Schlatter / Leichtathletik Club
Beckenmoosstrasse 10, 5330 Zurzach
wünscht allen TVU'lern eine schöne Advents-
zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Hans Strupler / Ski Club
Gwiggweg 48, 5452 Oberrohrdorf

Ellen und Werner Schuler / Leichtathletik Club
mit Dominik und Tabea
Bergweg 4, 5453 Remetschwil

Rosemarie und Armin Stächelin / Ski Club
Parkweg 12, 5610 Wohlen

Ausland

Kurt Birrer / Sport für Alle
Devonshire DVBX, BM Bermuda

Unni und Rolf Weber / Ski Club
Baklia 3, NO-3030 Konnerud, Norge

Geschäfte / Inserenten

Hafner + Schmucki

Elektro-Anlagen

Das Elektrofachgeschäft für Haushaltapparate,
Elektro- und Tel.-Inst.

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45

Sportfoto und Pressevereinigung Schweiz

Günther Schlaefle

Zielweg 69, Postfach 677, 8055 Zürich
Tel. / Fax 044 463 10 62 – 079 358 84 84
E-mail: sport@fotoschlaefle.ch
www.fotoschlaefle.ch

Hensel

Hensel AG
Elektrotechnische Unternehmungen

Beckenhofstrasse 62, 8006 Zürich
Telefon 044 364 04 04

hensel @hensel.ch – www.hensel.ch

Bruno Lafranchi

Sport & Events GmbH
Zürich

wünscht alles Gute im neuen Jahr

SPORTPLAUSCH WIDER

Vereine / Riegen

Weisse Weihnachten, ein glückliches 2010
und weisse Ostern wünscht der Ski Club

Die
Vereinigung der
ehemaligen LAC TVU-Cracks
wünscht allen Freunden
ein gesundes und glückliches
neues Jahr.

Ruedi Lehner

Der Vorstand des TV Unterstrass Handball
wünscht wunderschöne, ruhige Feiertage
und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Die Veteranengruppe,
kameradschaftlich und gesellig,
wünscht ein gutes, erfolgreiches

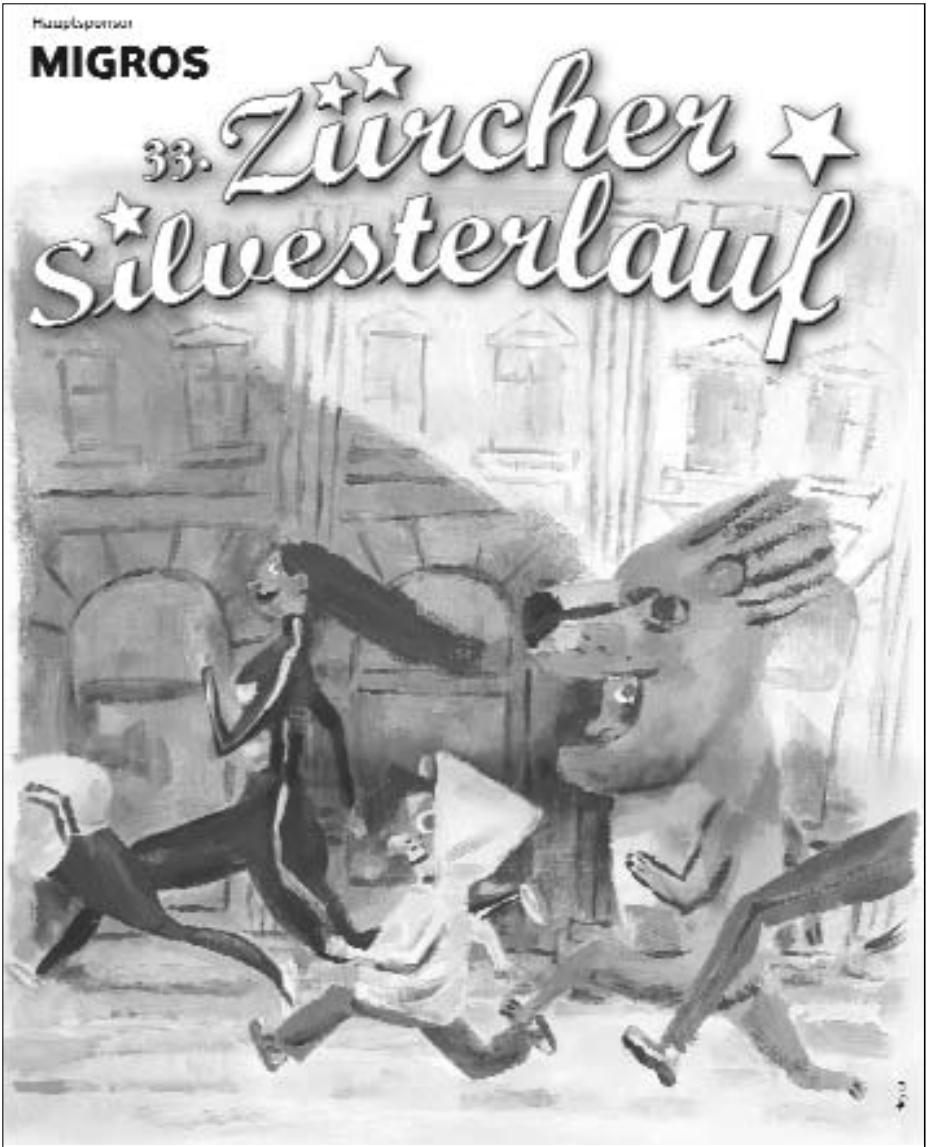
2010

Wer isch fröhlich und modern?
Wer hät Gselligkeit so gern?
Wer hät jede Monet Stamm?
Wer isch na im Alter stramm?

Wer isch das? Du merksch im Nu –
d'Veterane sind's – vom TVU!

Die Redaktionskommission
dankt für die Beiträge im letzten Jahr
und wünscht allen

einen guten Rutsch ins neue Jahr !



wünscht allen Untersträsslerinnen und Untersträsslern einen guten Lauf durchs neue Jahr!

OK Zürcher Silvesterlauf

Die Geschäftsleitung
des LAC TV Unterstrass
wünscht allen Mitgliedern
und ihren Angehörigen
für das Jahr 2010
alles Gute!

Wir danken allen,
welche sich im 2009 für den
Verein in verschiedener
Weise eingesetzt haben und
hoffen, auch im 2010
auf Eure Unterstützung
zählen zu dürfen!

Geschäftsleitung
Leichtathletik-Club TV Unterstrass